

MIT DEM EMSER FERIENPASS NEUE WELTEN ENTDECKEN

Der Emser Ferienpass feiert sein 30-jähriges Bestehen

Von Franco Brunner



Gespannt folgen die Kinder den Ausführungen von Marshall Jörg Clavuot.

Bild Franco Brunner

«Wow, die WCs hier sind ja mega cool, voll fünf Sterne.» Die Freude eines Mädchens ist an diesem Mittwochmorgen auf der Anlage des Golfclubs Domat/Ems bereits vor Beginn des eigentlichen Anlasses beim obligaten Händewaschen spür- und hörbar. Gemeinsam mit elf weiteren Mädchen und Jungen hat es sich für den Golfschnupperkurs im Rahmen des diesjährigen Ferienpasses Domat/Ems angemeldet. Damit es für die Nachwuchs-Golferinnen und Nachwuchs-Golfer derweil nicht bloss bei den WC-Freuden bleibt, dafür sorgt an diesem Morgen Jörg Clavuot, einer der Marshalls des Emser Golfclubs. «Ich werde euch in

den nächsten knapp zwei Stunden ein bisschen was über unseren Klub und über das Golfspiel erzählen, und vor allem dürft ihr es natürlich auch selber ausprobieren», erklärt Clavuot und erntet dafür allseits vorfreudige Kinderblicke.

Die insgesamt zwei Golfschnupperkurse sind nur ein kleiner Teil des breit gefächerten Kursangebots des Emser Ferienpasses. Die Palette reicht dieses Jahr von Alphorn-Workshops und verschiedenen Bastelkursen über Bikeboard- und Bogenschiess-Angeboten bis hin zu Feuerwehr- und diversen Naturerlebnissen. Eine Angebotsvielfalt, die typisch ist für den

Emser Ferienpass und nichts mit dem Jubiläum zu tun hat. Denn der Ferienpass Domat/Ems feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen. Ein Umstand, der eigentlich jede Menge Grund zum Feiern gegeben hätte, wie Anigna Jörg Gnanvi vom Emser Ferienpass-OK sagt. Eigentlich. Denn wie bei so vielem anderem auch hat die Corona-Pandemie auch hier die Pläne mächtig durcheinandergebracht. So wurde weder aus dem Ferienpass-Stand am Emser Dorffest, dem geplanten Jubiläums-Kurs mit Apéro noch aus einem internen Anlass etwas, mit dem man all den freiwilligen Helferinnen und Helfern danken wollte. Immerhin sieht es derzeit so aus, als ob diese Jubiläumsanlässe im nächsten Jahr nachgeholt werden können.

Ganz ohne Jubiläums-Besonderheiten muss die 30. Auflage des Emser Ferienpasses diesen Sommer dann allerdings doch nicht über die Bühne gehen. So übernimmt der Ferienpass Domat/Ems bei den Kursen, die grundsätzlich einen Unkostenbeitrag in Höhe von fünf Franken mit sich gezogen hätten, den Betrag sozusagen im Sinne eines Jubiläumsgeschenks. «Wir freuen uns einfach sehr, dass wir den Kindern trotz der speziellen Zeit ein Stück Normalität zurückgeben und ihnen ein interessantes Kursangebot anbieten können», sagt Anigna Jörg Gnanvi zufrieden.

Interessiert haben denn auch die zwölf Mädchen und Jungen des Golfschnupperkurses den Ausführungen von Marshall Clavuot zugehört. Ebenso konzentriert gehen sie nun in den Abschlagboxen denn auch ans Werk. Bei den einen fliegen die Bälle schon bei den ersten Versuchen erstaunlich weit und gerade, bei den anderen gibt es doch noch das eine oder andere Luftloch zu verzeichnen. Mit sichtlicher Freude und mit viel Spass sind derweil ohne Ausnahme alle bei der Sache. Und wer weiss, vielleicht ist das hier ja gerade die Geburtsstunde eines neuen, Emser Tiger Woods. Ein bisschen träumen darf man ja.